

Grafschafter Teams bei der Deutschen Meisterschaft Pétanque Doublette in Saarlouis



Bei der **44. Deutschen Meisterschaft Pétanque Doublette** am 22. und 23. August 2026 in Saarlouis traten 128 Teams aus allen zehn Landesverbänden an. Mit **Burkhard Jeurink und Jens Kampen** sowie **Erik Groote und Daniel-René Rathe** waren auch zwei Teams mit Grafschafter Beteiligung für Niedersachsen am Start.

Jeurink und Kampen erreichen das A-Turnier

Burkhard Jeurink und Jens Kampen gingen als **NiSa10** in den Wettbewerb. In der Vorrunde mussten sie zunächst eine Niederlage gegen die Landesmeister aus Nordrhein-Westfalen, **Julia Reimers und Benjamin Müller** (NRW01) hinnehmen. Anschließend setzten sie sich gegen **Van Tien Dang und Van Duy Dang** (Hessen13) durch.

In der entscheidenden Barrage besiegten Jeurink und Kampen **Andreas Herrmann und Niclas Zimmer** (BaWü22) und qualifizierten sich damit für das A-Turnier der Deutschen Meisterschaft. Dort kam es bereits im 1/32-Finale zu einem niedersächsischen Duell mit **Leon Jentsch und Noah Meyer** (NiSa01). Jeurink und Kampen mussten sich ihren Landesverbandskollegen geschlagen geben und schieden aus dem A-Turnier aus.

Das Erreichen der nationalen Hauptrunde ist dennoch ein beachtlicher Erfolg. Jentsch und Meyer bestätigten anschließend ihre starke Form und zogen bis ins Viertelfinale ein, wo sie nur knapp mit **12:13** unterlagen.

Groote und Rathe im Achtelfinale des B-Turniers

Erik Groote und Daniel-René Rathe starteten als **NiSa03**. Nach den Vorrunden spielten sie im B-Turnier weiter. Dort gewannen sie zunächst das niedersächsische Duell gegen die Landesmeister **Sven Claes und Hannes Hue** (NiSa05).

Anschließend setzten sich Groote und Rathe gegen **Torsten Göllinger und Robert Heise** (NiSa12) durch und erreichten das Achtelfinale. Dort endete ihr Turnier gegen **Malik Faas und Lazhar Chamekh** (RhPf07).

Mit zwei Siegen in der K.-o.-Phase und dem Einzug ins Achtelfinale des B-Turniers zeigten Groote und Rathe ebenfalls eine tolle Leistung auf nationaler Ebene.

Lospech durch viele niedersächsische Duelle

Aus niedersächsischer Sicht verlief die Auslosung äußerst unglücklich. Mehrfach trafen Teams des eigenen Landesverbandes bereits früh direkt aufeinander. So schied **NiSa10 mit Burkhard Jeurink und Jens Kampen** im A-Turnier gegen **NiSa01 mit Leon Jentsch und Noah Meyer** aus.

Auch im B-Turnier kam es zu zahlreichen internen Begegnungen. **Erik Groote und Daniel-René Rathe** mussten auf ihrem Weg ins Achtelfinale gleich gegen zwei niedersächsische Teams antreten: zunächst gegen **Sven Claes und Hannes Hue**, anschließend gegen **Torsten Göllinger und Robert Heise**. Dadurch war zwangsläufig frühzeitig mindestens ein niedersächsisches Team ausgeschieden. Das Lospech verhinderte somit ein möglicherweise noch besseres Gesamtergebnis des Landesverbandes.

Positives Fazit für die Grafschaft

Beide Teams mit Grafschafter Beteiligung präsentierten sich bei der Deutschen Meisterschaft konkurrenzfähig. **Burkhard Jeurink und Jens Kampen** erreichten das A-Turnier und damit die Hauptrunde um den Deutschen Meistertitel. **Erik Groote und Daniel-René Rathe** überzeugten mit zwei Erfolgen und dem Einzug ins Achtelfinale des B-Turniers.

Die Auftritte in Saarlouis rundeten damit die erfolgreiche Doublette-Saison der Grafschafter Spieler ab.